

## Transkription von Urkunde HAL 1341a

Ort, Datierung: Halle, 1341-08-14

Signatur: Stadtarchiv Halle, II, Urk., 30a U 1 Nr. 30a [\[online\]](#)

Inhalt: Rat der Stadt Halle: Gründung des Hospitals St. Cyriaci et Antonii

In deme namen goddes amen . Wie .. Ratman(n)e .. dý<sup>e</sup> meýstere .. dý<sup>e</sup> von dem Berghe .. dý<sup>e</sup> von deme Dale / vnd .. dý<sup>e</sup> bürgerre gemeýne tũ Halle alle den dý<sup>e</sup> dissen yegenwerdigen brief seen oder hõren / heyl in deme , dý<sup>e</sup> eýn mýlde wedir gheuere is aller gũden werke , Dý<sup>e</sup> dýng dý<sup>e</sup> vnvor-/ghengelik blýuen mũten , vnd ewýghe macht vnd kraft hebb(e)n scõlen , des is not , dat man / dý<sup>e</sup> bevestene vnd bestedige mýd openen Hantvesten vnd briuen . Hir vm(m)e so dũ wetlik vnd / kunt alle den yeghenwerdigen , vnd dý<sup>e</sup> noch tũkumftich sýn , Dat vnse Bũrgere gemeýne / eýnes gõdeliken werkes beghũnt hebb(e)n tũ troste vnd tũ eýme ewýghen sielgerede beýde der / leuende vnd der doden , Durch disser gnade willen so hebbe wie gebuwet eýn Hus bý sente / Nýcolaus Dore , dat scal sýn eýn Herberghe allir armen lũde , dý<sup>e</sup> siek vnd kranck sýn , / dý<sup>e</sup> siek selue(n) nicht behelpen mõghen , vnd ouk alle der armen lũde dý<sup>e</sup> vppe kerchõuen , / oder in den Ghazzen liggen vnd welk notdorftich sieke in dat Hus nicht enwelde(n) , dý<sup>e</sup> / scal in vnser stat nicht blýuen . Dit selue Hus scal ouk sýn herberghe allen enelenden / krancken lũden dý<sup>e</sup> notdorftich sýn . Ouk scal in deme Huse nicheýn Priester noch nyemand / gewalt hebb(e)n sunder dý<sup>e</sup> scheffer oder dý<sup>e</sup> vormunde des Huses dý<sup>e</sup> von vnser stat / weghene dar tũ gesat is vnd gekoren vnd dý<sup>e</sup> scheffere des selue(n) Huses scal dar bý<sup>1</sup> blýuen dý<sup>e</sup> / wýle id deme Rade beheghelik is , Ouk scal nyemand Prõuende kõpen in deme seluen Huse , / oder vorkõpen vd deme Huse , siek en scal ouk nyemand tũ deme vorenanten Huse / halden in der wýse , dat he sýnes selues nũt eder vrome(n) weruen oder scheppen wille / sunder alleýne dý<sup>e</sup> armen vnd dý<sup>e</sup> sieken lũde in der wýse alz hir vor beschreuen stet / auer dýenstknechte vnd dý<sup>e</sup> nstmeýde mõghen õr lon wol dar ýnne vordý<sup>e</sup>nen / Wolde ouk yemand dũrch got vnd dũrch dý<sup>e</sup> werk der barmherticheýt wat eýghenes / oder geldens ghũdes in dat vorenante Hus gheue(n) , dat mach he wol dũn , dar ane / bricket he nicht wedir vnser stat willekõre , he en daruet ouk nicht vorbõten / Vp eýn openbar orkũnde vnd eýne ewighe vestenu(n)ge alle disser vorbeschreuenen / dýnge dat dý<sup>e</sup> sunder brock stede vnd ghantz ewichliken gehalden werden , so hebbe / wie vnser stat ýngeseghel an dissen brief gehangen Na goddes gebort Dusent iar / Drũhu(n)dert Iar in deme eýnvndvertighesten Iare in vns(er) vruwe(n) aue(n)de Wýrtmiss(en)

---

<sup>1</sup> *bý* nachträglich übergeschrieben